



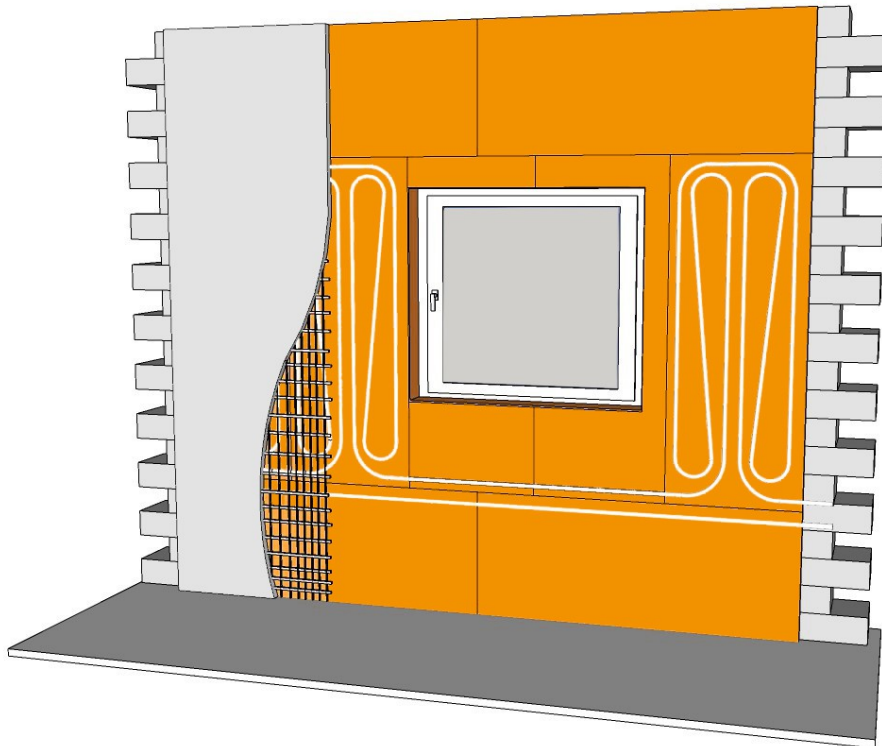
GOLDENE ZEITEN

Wand- und Deckenheizung

DIE SYSTEMLÖSUNG

Mit unserem Decken- und/ oder Wandheizungs-System lassen sich drei wichtige Bestandteile in der Gebäudesanierung miteinander kombinieren:

1. Wärmedämmung
2. Heizung bzw. Kühlung
3. Individueller Innenanstrich mit Naturmaterialien



Es ist besonders geeignet für die Innendämmung von Außenwänden und bewirkt bei fachmännischer Ausführung eine einfache Taupunktverschiebung ohne Schimmelbildung!

Goldene Zeiten
Geschäftsführer:
Thomas Petau

Petau GmbH
Iburger Straße 41-43
49082 Osnabrück

Tel. 0541-56006-0
info@goldenezeiten.eu
www.goldenezeiten.eu

Ausführungsplanung

Wir bieten Ihnen eine Planungshilfe/ Erstplanung wie Sie Ihr Projekt mit uns umsetzen:

- > Informieren Sie uns über ihr Objekt und ihr Wunschkonzept. Wurde eine Energieberatung durchgeführt oder liegen andere Informationen vor? Gibt es raumklimatische Belastungen, wie offener Kamin, Wärmebrücken etc.?
- > Ermitteln Sie (soweit möglich) allgemeine Gebäudedaten, wie Baustoffschichten, Abmessungen und Oberflächenbeschaffenheit (gerne Bildaufnahmen), allgemeiner Zustand des Bauteils oder der Bestandskonstruktion, Feuchtezustände des Bauteils; Daten zum Energieverbrauch (Gas, Öl, Strom)

Wir ermitteln weitere Planungsschritte wie z.B.:

- > Festlegung zur Untergrundvorbereitung
- > Beachtung der Oberflächentemperatur an kritischen Stellen (am besten durch Thermografie dokumentiert)
- > Festlegung der Dämmleistung Auswahl der Dämmsysteme (100%, 75%, 50%); Planung der Anschlussdetails unter Berücksichtigung zu vermeidender Wärmebrücken

Benötigte Komponenten:

Klimafunktionsplatte: Spezial Dämm- und Heizplatte für die Innendämmung von Außenwänden.
Stärke: 30mm; Format: 1450mm x 580mm; Deckmaß: 1430 x 560 mm; Wärmeleitfähigkeit
Bemessungswert: 0,044 (W/mK)

Dämmsysteme mit Klimafunktionsplatten: 100% Dämmung > Kapillarrohrmatte 4,2mm;
75% Dämmung > Single-Rohr-System 10 mm; 50% Dämmung > 16mm Aluminium
Mehrschichtverbundrohr

Universal-Armierungsgewebe: Länge: 50 lfm/Rolle; Breite: 1,0 m; ggf. Eckgewebe

Heizungsputz Naturkalk – Haftputz (25kg Sack): Zementfreier mineralischer Werkstoffmörtel der
Mörtelgruppe CS I nach DIN EN

Fugendichtungsband: Länge: 12,50m; Breite: 15mm

Verteilerstation: Für bis zu 12 Heizkreise pro Heizgruppe; selbst erweiterbar; anbaubares
Pumpensystem; auch mit elektronischer Steuerung

Steckfittings: Für die Verbindungen der Klimafunktionsplatten

Spritzkork, Acryl: Zum Versiegeln der Trennschnitte

Goldene Zeiten
Geschäftsführer:
Thomas Petau

Petau GmbH
Iburger Straße 41-43
49082 Osnabrück

Tel. 0541-56006-0
info@goldenezeiten.eu
www.goldenezeiten.eu

Umsetzung

Untergrundvorbereitung

Die Oberfläche der Bestandswand muss tragfähig, eben, trocken sowie fett- und staubfrei sein. Je nach Beschaffenheit des Untergrunds, führen Sie folgende Maßnahmen durch:

- > Tragfähigkeit prüfen, Tapeten entfernen, lose Putzstellen ausbessern
- > Diffusionshemmende oder -dichte Beschichtungen (z.B. Latexfarben) entfernen oder mit einem Nagelbrett aufrauen.
- > Gipsputz entfernen und durch Kalk- oder Kalkzementputz ersetzen
- > Nicht ebene Wand oder Deckenflächen ausgleichen
- > Bei weniger als 2cm gering kapillaraktiver Schicht: 20mm dicke Putzschicht aus geeignetem Material aufbringen
- > Bei sandigen Oberflächen eine Mineralputzgrundierung (Biogrunder) auftragen

Untergrund	Vorbehandlung	Produkt
Staubig, schmutzig	Abkehren, abbürsten, mit klarem Wasser waschen und austrocknen lassen	
Mörtelreste und -grate	abstoßen	
Ausblühungen	Ursache beseitigen, abkehren, abbürsten, mit klarem Wasser waschen und austrocknen lassen	
Schimmel	Bei stark belasteten Wänden empfehlen wir mit einem Dämmputz zu arbeiten	Petau Dämmputz
Schimmel	Ursache beseitigen, entfernen	Kontra – Schimmel
Unebenheiten +/- 1 cm	Ausgleichsputz	Petau Heizungsputz
Fehlstellen	Kalkzementmörtel (Trocknungszeiten einhalten)	
Fettig, Schalölreste und andere Trennmittel	mit geeigneten Reinigungsmitteln entfernen und gegebenenfalls abschleifen	
Feucht	Bei aufsteigender Feuchtigkeit Ursachen beseitigen	
Putz mürbe, nicht tragfähig	mechanisch entfernen	
Putz mit Ausbrüchen	Hohlstellen abschlagen und beiputzen	Petau Heizungsputz
Dispersionsfarben	mechanisch entfernen oder abbeizen, mit klarem Wasser waschen und austrocknen lassen	
Anstrich blätternd, Alttapeten	Entfernen	
Unbekannte Untergründe	Haltefähigkeit überprüfen	

Goldene Zeiten
Geschäftsführer:
Thomas Petau

Petau GmbH
Iburger Straße 41-43
49082 Osnabrück

Tel. 0541-56006-0
info@goldenezeiten.eu
www.goldenezeiten.eu

Aufbringen der Klimafunktionsplatten:

- 1) Zuschnitt: Schneiden Sie die mitgelieferten Ausgleichsplatten mit einer Stich-, Kreissäge oder elektr. Fuchsschwanz auf Maß.
- 2) Randabdichtung und Entkopplung: Es empfiehlt sich, die zukünftige Dämmebene von den angrenzenden Bauteilen mittels Dichtungsband zu trennen. Die Maßnahme trägt zur schalltechnischen Entkopplung bei und verhindert zugleich eine mögliche Lufthinterströmung in sensible Anschlussbereiche.
- 3) Spachtelauftrag: Tragen Sie den Heizungsputz auf und verteilen Sie ihn gleichmäßig mit einem Zahnpachtel 8x8 mm oder größer auf.
- 4) Befestigung: Bringen Sie die Platte mit der Nut und Feder Verbindung an die gewünschte Stelle. Achten Sie dabei auf einen geraden Sitz der Platten. In der Regel muss die Klimafunktionsplatte (bauartgebunden) mit Schlagdübeln an der Wand befestigt werden.
- 5) Laibungen (wenn Öffnungen vorhanden): Fensterlaibungen mit einem Eckgewebe verspachteln. Dämmen Sie in Fenster- und Tür laibungen sowie unter Fensterbänken mit unseren Ausgleichsplatten. Um Konvektion zu verhindern, führen Sie Anschlüsse an andere Baukörper luftdicht aus.
- 6) Kantenübergänge der Weichholzfaserplatten mit Bioground streichen.
- 7) Armierungsgewebe einbetten: Vorher sollte das Armierungsgewebe in Deckenhöhenlänge zugeschnitten vorhanden sein (achten Sie auf eine Überlappung von ca. 10cm). Tragen Sie mit dem Zahnpachtel die Spachtelmasse auf die Wandheizungsflächen auf und arbeiten das Armierungsgewebe ein. Stellen Sie vor dem Armieren sicher, dass die Oberflächen staub- und fugenfrei sind. Die Befestigung mittels Dämmstofftellern ebenfalls vorher ganz Eben mit dem Heizungsputz vorverspachteln. Somit vermeiden Sie Unebenheiten im Endanstrich.
- 8) Mineralputzgrundierung: Die Zweite Putzschicht mit einem Flächenspachtel 2mm dick glatt auftragen. Angrenzende Flächen wie z.B. Wände und Decke werden durch einen "Kellenschnitt" entkoppelt. Dafür wird mit der schmalen Seite des Spachtels eine Fuge zwischen den Flächen eingeschnitten. Spätere Haarrissbildung an den Wandübergängen wird damit vermieden. Wenn der Putz sichtbar getrocknet ist wird der Trennschnitt versiegelt, zum Beispiel mit Spritzkork oder Acryl.
- 9) Farbanstrich nach Kundenwunsch: Von Wandtattoos bis zu Schlämmoptick ist jetzt nach individuellen Wünschen Einiges möglich.

Goldene Zeiten
Geschäftsführer:
Thomas Petau

Petau GmbH
Iburger Straße 41-43
49082 Osnabrück

Tel. 0541-56006-0
info@goldenezeiten.eu
www.goldenezeiten.eu